

# Offizielle Nachrichten : Ordentliche Generalversammlung. Präsenz-Liste

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **10 (1901)**

Heft 26

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

sondern nur wegen zu kurzer Berathungsdauer verschoben habe und auch die Bahnverwaltungen dem Projekte nicht abgeneigt seien.

b) Die s. Z. erfolgte Eingabe der „Union Helvetia“ betreffend Unterstellung der Hotels unter das Fabrikgesetz, sei gestützt auf eingeholte Gutachten mit unserem Verein und bei den eidg. Fabrikinspektoren, abschlägig beschieden worden.

c) Mit der im März erfolgten Eingabe an das Militärdepartement betreffend möglicher Verlegung des Militärdenkmal der Hotelangestellten auf die Vor- oder Nachsaison sei nicht viel erreicht worden, wie übrigens habe vorausgesehen werden können.

d) Der Verwaltungsrat bewilligte für die Gruppe Hotellerie an der Ausstellung in Vevey einen Beitrag von Fr. 2000.—, ferner einen Kredit von Fr. 800.— für Ausstellung der statistischen tableaux des Centralbureaus.

e) Die Erhebungen zwecks Petition betreffend Einführung eines eidg. Eichgesetzes werden im Laufe dieses Jahres in Angriff genommen.

f) Die Diebstahlsversicherung ist durch einen Nachtrag zum Unfallversicherungsvertrag nun eingeführt und steht zu hoffen, dass von derselben Gebrauch gemacht werde. Hier erfolgt gleichzeitig die Mitteilung, dass als Tantieme der Unfallversicherung der Vereinskasse Fr. 4397.20 zugelassen sind.

g) Dem Verband schweiz. Verkehrsvereine sind Fr. 600.— als Beitrag an eine für Amerika bestimmte Broschüre bewilligt worden und eine ebenso grosse Summe für eine deutsche Broschüre.

h) In Sachen des eidg. Lebensmittelgesetzes sei der Vorstand stets bemüht gewesen, die Interessen der Hotellerie nach Kräften zu wahren und werde er auch künftighin in dieser Frage ein offenes Auge behalten.

i) Das „Heim für männliche Hotelangestellte“ in Zürich ersucht den Verein um Übernahme des Protektorates ihres Institutes und um finanzielle Unterstützung. Der Verwaltungsrat hat, obwohl er von der verbesserten Situation des Heims überzeugt ist und alle Anzeichen vorhanden sind, dass an ein erspriessliches Arbeiten gedacht werden kann, den Beschluss gefasst, es sei von der Übernahme des Protektorates vorläufig abzusehen, dem Heim dagegen einen einmaligen Beitrag von Fr. 300 zu bewilligen.

15. Ort der nächsten zwei Generalversammlungen. Es liegt eine schriftliche Einladung von den Mitgliedern in Biel, die eintägige Versammlung von 1902 in dorten abzuhalten. Dieselbe wird unter bester Verdankung angenommen. Herr Waelly-Maglingen giebt seiner Freude über die Annahme Ausdruck und hofft auf eine reiche zahlreiche Beteiligung.

Für die Festversammlung von 1903 liegen zwei Einladungen vor, die eine vom Hotelier-Verein Montreux, die andere vom Hotelier-Verein Zürich. Herr Morlock, als Präsident des Zürcher Vereins, betont, es seien anno 1903 gerade 20 Jahre her, dass die Zürcher das Vergnügen hatten, den Verein zu empfangen, und dass er schon aus diesem Grunde und gestützt darauf, dass es bis anhin Usus gewesen sei, die Versammlungen abwechselungsweise in der französischen und deutschen Schweiz abzuhalten, hoffe, die Einladung nach Zürich werde angenommen. Herr Emery, namens des Hotelierevereins Montreux, erklärt, seine Einladung für das Jahr 1903 zu Gunsten Zürichs zurückziehen zu wollen unter dem Vorbehalt jedoch, dass dieselbe bestimmt für 1905 angenommen werde. Mit Akklamation werden diese beiden Einladungen verhandelt und in gewünschtem Sinne angenommen.

16. Persönliche Anregungen. Herr Bellic-Thun ersucht den Vorstand, in Erwägung zu ziehen, ob es nicht angezeigt sei, bei Anstellung von Küchenchefs eine Kaution zu verlangen, um bei Verlassen der Stelle mitten in der Saison einigemassen gesichert zu sein. Es wird hiervon Notiz genommen.

Nachdem noch Herr Gehrig-Villeneuve in deutscher und Herr Armler-Genin in französischer Sprache die Verdienste des Vorstandes hervorgehoben und die Versammlung durch ein Hoch bewilligt, erklärt der Präsident um 1 Uhr die Verhandlungen für geschlossen, allen recht vergnügte Stunden wünschend.

Falls inwert acht Tagen gegen vorstehendes Protokoll keine Einwendungen erhoben werden, wird dasselbe als genehmigt betrachtet.

Der Präsident: J. Tschumi. Der Sekretär: O. Amster.

## B. Präsenz-Liste.

### Gäste.

M. de Chastony, J.-M., Präf. de Sierre.  
Greulich, H., Erbauer der Gornegratbahn.  
Rivier, E., Sekretär der Vöge-Zermattbahn.  
Ammann, Th., Direktor der Gornegratbahn.  
Bridel, C., Ingenieur, Zermatt.  
de Courten, Direktor, Zermatt.  
Roth de Markus, Redakteur, Zermatt.  
de la Harpe, Sekretär des Verkehrs-bureaus Vevey.  
Gladewitz, F., Apotheker, Zermatt.  
Blancpain, G., Brasseur, Freiburg.  
Cural, J., Hotel Beau-Site, Chamonix.  
Couttet, J. F., Hotel Couttet, Chamonix.  
Couttet, F., Hotel Europe, Chamonix.  
Couttet, J., Hotel Suisse, Chamonix.  
Exner, E., Hotel Royal, Chamonix.  
Guaglia, A., Hotel Beau-Rivage, Chamonix.  
Meynet, F., Hotel Impérial, Chamonix.  
Simond, P., Hotel de la Poste, Chamonix.

Ort	Name	Hotel
Brigue	Talon, H.	Terminus
Champéry	Défago, P.	de la Croix-Blanche
Fins-Hauts	Gay-Desombes	Mont-Fleuri
Mayens-de-Sion	Lugon, H.	Gitéroz
Moerel	Cretet, F.	Beau-Séjour
Tichelli, E.	des Alpes	
Monthey	Sterrer-Défago, J.	de la Poste
Naters	Schurney, M.	des Alpes
Salenfe	Motiez, J.	de la Dent du Midi
Rappaz, J.	de la Dent du Midi	
Guerd, J.	de la Poste	
Sierre	Masserey, J.	Terminus
Viege	Inalbon, A. & fillo	des Alpes
Alstätt	Inalbon, P.	des Alpes
Providoli, L.	de la Poste	
Talon, L.	du Port	
Zermatt	Mathier, F.	Posthotel
Zinal	Morand, L.	Diablons
Zürich	Brinkhaus, F.	Baur au Lac

### Mitglieder.

Ort	Name	Hotel
Aigle	Amacker, F. & Mme.	Victoria
Alpina-Stad	Müller-Britschy	Pilat
Alstätt	Nethach, H. & Frau	des Alpes
Büchel	Burchar, D.	Börsal
Binn	Schmid, Th.	Ofenhorn
Basel	Erne, M.	Schrieder
	Füök, C.	Drei Könige
	Gellenkrohen & Frau	des Alpes
	Götzinger, E.	Schweizerhof
	Otto, Paul & Frau	Victoria
	Schrämli, A.	Euler
	Strohl, G. & Frau	Balances
	Weidmann, J.	National
	Amster, O. & Frau	Redakteur
Bern	Fleury, A.	de France
	Haase, Rob.	Jura
	Lang, Ch.	Rest. Bubenberg
	Ochsenbin, G.	Sternen
	Schieb, E.	Bahnhof-Buffer
	Stalder, E.	de la Gare
Bex	Küssler, F.	des Salines
Biel	Gross, E.	Restaur. Rüschi
	Hären, J. & Tocht.	Bären
	Degenmann & Frau	Belle-Rive
Bönigen	Widmer, F.	Montfort
Bregenz	Eitenberger, G.	Montfort
Brigue	Escher, J.	Couronne & Poste
	Müller, P.	Müller
	Zufferey, R.	Angleterre
Cannes	Schwarz, Ch. & Mme.	Suisse
Caux	Aeschlimann, O.	Grand Hotel
Champéry	Exkenry, Th. & Mme.	de la Dent du Midi
	Exkenry, Th. & Mme.	des Alpes
Clarens	Hort, Ch.	des Crêtes
Col du Lein	Blanchoud, J.	Pierre-à-Voir
Davos-Dorf	Lendi, J.	Mühlehof
	Neubaer	Neues Sanatorium
Davos-Platz	Frei, J.	des Alpes
Engelberg	Cattani, E. Frau & Tocht.	Titlis
Fiesch	Feller, M.	des Alpes
	Speckly, C.	Glaacier & Poste
Fins-Hauts	Chappez, E.	Bel-Oiseau
	Lonati, P.	Fins-Hauts
Fribourg	Weber, A. & Mme.	Faunon
Gemmi	Varonier & Tochter	Wildstrubel
Genève-Champel	Burkard, H.	Beau-Séjour
Genève	Arnoled, A.-R.	Arnoled
	Mme. & Mlle.	Richemond
	Eisenhofer, Ch.	Paris
	Ernens, V. & Mme.	des Bergues
	Georg, J. & Mme.	Ad-Soc. des Hotels
	Hefelin, D. & Mme.	Métropole
	Mayer, Ch. & Mme.	Beau-Rivage
	Sailer, Ch.	de la Poste
	Schlenker, P. & Mme.	Victoria
	Reichert, A. & Mme.	Angleterre
	Weber, F. & Mme.	de la Paix
	Weid, H.	du Lac
	Zinner	Genève
Giesbach	Häuser-Walter	Giesbach
Gletsch	Schler, J.	Glacier du Rhône
Glion	Klipter & Frau	Victoria
	Riechelmann, F. & Mme.	Richy-Vaudois
Grindelwald	Baumann, S. & Frau	Biger
	Bücher, A. & Mme.	Biganon
	Kopsch, O. & Mme.	Victoria
Interlaken	Lichtenberger, C.	St-George
	Oesch, J., Sohn	Jungfraublick
	Wagner, M.	Überländerhof
	Wirib, Th.	Schweizerhof
Kl. Scheidegg	Seiler, A.	Kurhaus
Lausanne	Imsegg, J.	Victoria
	Imsegg, J.	du Nord
	Raach, A.	Grand Pont
	Schmid, L.A. & Mme.	Beau-Site
	Schür, E.	National
Les Avants	Dufour, A.	Grand Hotel
Leyzin	Bossi, J.	Sanatorium
	Rubli, F.	Chamossaire
Locarno	Consonni, E.	Grand Hotel
	Fanciola, L.	Métropole
	Héritier, Ch.	—
Lugano	Cicciotti, G.	Schweizerhof
	Gaeng, R.	Belleuve au Lac
	Pfister, Carl	Pfister
	Schneider, Max	Villa Castagnola
Luzern	Berner, F.	Privat
Maglingen	Welly, A.	Kurhaus
Mailand	Balzani, F.	Métropole
	Erwert, Paul	Grande Bretagne
Maigny	Cornut, Ose & Mme.	Clerc
	Morand, G. & Mme.	Mont-Blanc
	Saudan, B. & fillo	National
	Günter, W.	Widenmann
Meiringen	Mühlmann, J.	Bären
	Crecentino, A.	Dent d'Hérens
Mayens-de-Sion	Breuer, G. & Mme	Breuer
Montreux	Emery, A.	—
	Leibbrand, O.	Cygne
	Martignoni, H. & Mme.	de la Paix
	Neubrand, J. & Mme.	Continental
	Nicodet, E. & Mme.	du Parc
	Pasche, E.	Richemond
	Rueck, L.	National
	Schöri, J. & Mme.	Swiss
	Spalinger, J. & Mme.	Beau-Rivage
Morgins	Barlatay, E.	Bains
Mülhausen	Gräub, E. & Mme.	Central
Neuchâtel	Jehle, L. & Mme.	Soleil
	Krummacker, F. & Mme.	du Port
Neuhäusen	Rochedieu, A. & Mme.	Schweizerhof
	Mlle. Segesser	Victoria
Oberhofen	Wolf-Zumbach, G.	Victoria
Ouchy	Beau-Rivage	Beau-Rivage
Praz-de-Fort	Troillet, F.	Saleyazz
Randa	Weissborn	Weissborn
Rigi-Kaltbad	Dahindon-Pyrl, J.	Belleuve
Rochers-deNays	Masson, G.	Grand Hotel
Rorschach	Kaiser, L.	Kaiser
	Witta, A.	Bahnhofstrasse
Saas-Fee	Lagger, E.	Lagger
	Lagger, P.-M.	Grand Hotel
St. Gallen	Hilimann, A.	Hirschen
	Mader, R.	Valbella
	Zufferey, M. & Mme.	Château Belleuve
Sierre	Kluser, A.	Belleuve
Simplon	Anzevui, A.	Grand Hotel
Sion	Brunner, H.	de la Poste
	Huber-Müller, J.	Krone
Solothurn	Antille, B.	Cervin
St-Luc	Bossi, J. & Mme.	Grand Hotel
Territet		

Ort	Name	Hotel
Territet	Davoisin-Moll, J.	Richelieu
	Porsch, F. fils	Angleterre
Thun	Bellic, H.	Baumgarten
	Bilmaier, E.	Thunerhof
Torrentalp	Zen Ruffinen	Torrentalp
Trient	Gay, J.	Trient
Vernayez	Lugon, F.	Lugon
Vevey	Amster, H. & Mme.	de Famille
	Koehler-Mooser, P.	Mooser
	Michel, E. & Mme.	Grand Hotel
	Ricciol, A. & Mme.	du Lac
	Ziegler, W. & Mme.	Trois Rois
	Zumofen-Lager	du Pont
Veytaux	Albias, A.	Bonivard
Viege	Siamper	de la Poste
Villars	Freudweiler & Mme.	Grand Hotel
Villeneuve	Gebrig, H. & Mme.	Byron
Vitznau	Michel Sohn & Frau	Vitznauerhof
Weggis	Miehel, Oscar	Belleuve
Zermatt	Dol-Laubler, J. & Mme.	Terminus
	Gampouner, L.	Schweizerhof
	de Proux, A.	Victoria
	Seiler, A. & Mme.	Seiler
	Seiler, H.	Seiler
Zug	Besnard, A.	Guggenthal
	Weiss-Hess, Aug.	Waltheim
	Waller, A.	Rigi
Zugerberg	Kummer, A.	Schönfels
Zürich	Baltiswilner, E.	Central
	Burkhardt, E. & Frau	Burkhardt
	Dielmann, E.	Dolder
	Pohl, F.-A.	Belleuve
	Meister, J.	Schweizerhof
	Morlock, F.	Limmathof
	Moecklin, E. & Frau	Baur en Ville

## C. Festbericht.

Zermatt! Ein Zauberort. Wo immer auch im Laufe des verflorbenen Vereinsjahres der Berichterstatter mit Mitgliedern zusammenzukommen Gelegenheit hatte: „Zermatt“ bildete das Gesprächsthema, an welchem sich jeweils die „bessere Hälfte“ mit besonderem Interesse und sichtbarer Begeisterung beteiligte. Kein Wunder daher, wenn die Erwartungen betr. Beteiligung an der diesjährigen Generalversammlung hoch geschraubt wurden. Es mag die wintertliche Temperatur der vorhergehenden Tage viele unerschüssig gemacht und manchen veranlasst haben, seinen Vorsatz zu ändern; auch in Zermatt wird die Gemütsstimmung zur selben Zeit gewisse rosige gewesen sein; gleichviel, die Tage rückten heran, und welche Tage! Als ob ein besonderer Wettergott für die geplagten Hoteliers existierte.

Der Mittagszug von Lausanne führte am 21. eine Gesellschaft von ca. 150 Personen, so dass der Abend bereits über 200 Gäste in der Veranda des Hotels Mont Cervin in gemüthlichster Stimmung vereinigte.

Wie herrlich die Fahrt der wildschäumenden Visp entlang, wie abwechslungsreich die Scenerien; doch das sollte nur ein Vorgeschmack zu dem sein, was noch bevorstand. Wer das Gewimmel am Bahnhof Zermatt mit ansah, der glaube nicht am Anfang, sondern mitten in der Hochsaison Zermatts zu sein; denn so ungefähr gestaltete sich der Verkehr in jenem Zeitpunkt bei jedem Zuge nach dem weltberühmten Touristenort. Nun gings durch die hübsch beflaggte und bekränzte Dorfstrasse nach den Quartieren und manch ein „Ah!“ entschlüpfte den Feststellern beim Anblick des majestätischen, im hellsten Lichtglanz erstrahlenden Matherhorns. Ein Morgenständer der Stadtmusik von Brig erhöhte am Samstag die Stimmung der allseitig schon nunmehr Gäste. Um halb 11 Uhr gings zur ersten Arbeit, welche dank der prompten Leitung der Verhandlungen innert dem gegebenen Zeitraum abgewickelt werden konnte, so dass kurz nach 1 Uhr das offizielle Bankett, an welchem 60 Damen und 115 Herren teilnahmen, beginnen konnte. Wir lassen hier das Menu folgen:

### M E N U

Hors d'œuvre variés  
Potage valaisan  
Bouchées feuilletées au foie gras  
Fûts de soles à la Parisienne  
Pommes nouvelles étuvées  
Cœur de filet de bœuf à la Saxonnoise, sauce madère  
Quartier de chevreuil à la M-Cervin  
Asperges de Martigny, sauce mousseline  
Chapons du Mans rôtis à la broche  
Pouding Péruvien  
Parfait fédéral  
Pièces de pâtisserie sur socle  
Fruits — Desserts

Der Reden Reigen eröffnet Herr Dr. Alex. Seiler, indem er, als Präsident des Walliser Hotelierevereins und im Namen der Behörde und Bevölkerung Zermatts, die Anwesenden herzlich willkommen heisst. Redner findet, dass es ein köhnes Unterfangen war, den Verein nach Zermatt, mit seinen einfachen Unterkunftsstätten, einzuladen, er hofft jedoch, dass im Anblick der Naturschönheiten das Auge hierüber hinwegtäusche. Welche Bescheidenheit! In launiger Weise erzählt Redner, wie er einmal vor nicht langer Zeit in dem Fremdenbuch eines Nachbarstaates gelesen habe, das Wallis sei ein grauenhaft wildes Land, in welchem man nur bis zu den Zähnen bewaffnet ausgehen könne, um sich vor wilden Thieren zu schützen. In verschiedenartigen Redewendungen sucht Herr Seiler den Beweis zu erbringen, dass Zermatt und seine Hotels noch nicht auf der Höhe der Zeit stehe, es gelingt ihm jedoch nicht, die Zuhörer hiervon zu überzeugen, denn schon das ausgezeichnet servierte Menu und die hochfein dekorierte Tafel belehren sie eines andern. Redner bringt sein Hoch dem Gedeihen des Vereins und seinen Bestrebungen. / Herr Tschumi dankt für die herzliche Aufnahme, in der zahlreichen Beteiligung liege wohl der beste Beweis, welcher guten Rufes sich Zermatt erfreue. Er begrüssigt die eingeladenen Kollegen vom Wallis und Chamonix, welche dem Vereine noch nicht angehören und hofft, dass der heutige Tag eine

gegenseitige Annäherung im Gefolge habe. Seinen besonderen Dank drückt er den Verwaltungen der Gornegrat-, Visp-Zermatt- und Mont Pèlerinbahn, sowie der Dampfschiffgesellschaft des Genèvesee und dem Hoteliereverein von Vevey aus, für ihr generöses Entgegenkommen. Redner schliesst mit den Worten, dass an diesem schönsten Fleckchen der Schweiz sein Hoch dem Vaterlande gelte.

Es folgt nun ein Zwischenakt, indem Herr Berner-Luzern in kurzen aber warmen Worten die Verdienste der Herren Tschumi, Müller und Schmidt als Lehrer der Fachschule Ouchy hervorhebt und betont, wie stolz der Verein auf dieses Institut sein könne, dessen erfreuliche Entwicklung einzig und allein dem liebevollen und opferfertigen Wirken dieser drei Herren zu verdanken sei und ersucht er dieselben, ein kleines Zeichen der Anerkennung entgegenzunehmen zu wollen. Hierauf überbringt Fräulein Cattani Herrn Tschumi ein prächtiges silbernes Theeservice und Herrn Schmidt eine hübsche Pendule. Eine zweite Pendule ist für Herrn Müller bestimmt, der leider wegen Krankheit verhindert war, zu erscheinen. Beide Herren danken in innigen Worten für die Anerkennung, deren es nicht bedürft, um auch fernerhin mit Liebe und Hingebung ihres Amtes als Lehrer zu walten.

Herr Eitenberger-Bregenz überbringt den Gruss vom Verein der Gasthofbesitzer an Bodensee und Rhein, er dankt dem Schweizer Verein, dass er auch den Kollegen vom rechten Bodenseeufer gestatte, sich ihm anzuschliessen. Sein Hoch gilt der lieben Schweiz.

Hierauf folgt die Ernennung des jederzeit mit launigen Einfällen aufwartenden Herrn Abbas-Montreux zum Tafelmajor. Herr Morlock-Zürich gibt, als Präsident des Zürcher Hotelierevereins, seiner Freude darüber Ausdruck, dass Zürich als nächster Festort gewählt worden, er hofft, dass auch dann die Beteiligung eine zahlreiche werde. Er bittet namentlich die Damen, recht zahlreich zu erscheinen; ihnen gilt sein Hoch!

Es spricht hierauf Herr de Chastony, Präfet von Sierre. In flüssender, begeisterter Rede hebt er die hohe Bedeutung des Hotelwesens als Nationalindustrie hervor und wie notwendig die Solidarität zwischen den nationalen Interessen und denjenigen der Hotellerie sei. Dieser Solidarität bringt Redner ein dreifaches Hoch.

Es gelangen hierauf die eingelaufenen Begrüssungstelegramme zum Verlesen von Herrn Späth-Lindau namens des Hotelierevereins vom Bodensee und Rhein, von Herrn Fioroni-Genna namens des italienischen Hotelierevereins, ferner von den Herren Bertolini-Mailand, Küpfer-Heidelberg, Herfs-M.-Gladbach, Arnold-Chamonix, Cachat-Chamonix, Ruchti-Interlaken, Krach-Zürich, Gebr. Haeffel-Luzern, Hotop-Genf, Moser-Schinznach, J. Borsinger-Baden, Oehlschläger, Erpf und Wanner-Zürich, Seiler-Werneralp, Rouiller-Vernayaz, Gerber-Aarau, Richert-Zürich, Baud-Meiringen.

Herr Brenner-Baden-Baden dankt für den hohen Genuss, der ihm durch Teilnahme am Feste zu teil geworden, er hofft, dass auch an den Festen des Internationalen Vereins die Schweizer immer recht zahlreich vertreten sein mögen, und leert er sein Glas auf die Gesundheit der Schweizer Kollegen. Bevor wir den Bericht über das offizielle Bankett schliessen, sei hier noch den Tafelmajor, der verstanden, die Lachmuskeln in steter Bewegung zu erhalten, ein Wort des Lobes gezollt. Dem programmgemässen Bummel nach der Gornerkamm hatte der Berichterstatter nicht das Vergnügen bezuwohnen, derselbe soll jedoch, vom Hörensagen, sehr animiert ausgefallen sein und allseitig befriedigt haben.

Nun zum zweiten Hauptakt, der Soirée dansante. In den hübsch dekorierten Sälen des Hotel Zermatt, dessen Hauptattraktionspunkt das grossartig arrangierte und reich beladene Buffet bildet, bewegt sich eine lebensfrohe Schar; ein reicher Damenflor in duftender Toilette als Perle des Abends. Terpsichore schwingt das Szepter bis zur frühen Morgenstunde nach den harmonischen Weisen der Kurkapelle. Recht angenehme Abwechslung bieten die Gesangsvorträge von Frau Neithardt-Altstätten, Herrn Jehlé-Neuchâtel und Herr Pfister-Lugano. Frau Neithardt, mit ihrer klingvollen, wohlgeschulten Stimme und ihren reizenden Liedern eroberte im Nu die Herzen der Zuhörer und auch die Vortragenden Herren ernteten den verdienten Beifall.

Sonntag Morgen. Gornegrat! Dieses magische Wort wird zur Wirklichkeit. Kein Wölkchen am Himmel, kein trübender Nebel, ringsum schneebedeckte Majestäten, ein Diadem im reinsten Sommerglanz strahlender Diamanten. Es ist der Feder nicht möglich, das Bild wiederzugeben. Drinnen, im Belvédère, waltet die kluge Hausfrau, geschäftig und siegesbewusst dem Anstrum wendend. Ein Weichen nur und der knurrende Magen findet seine Befriedigung. Ein Kränzchen der Anerkennung sei Ihnen, Fräulein Zumbühl, hier gewunden für den lebenswürdigen Empfang und die prompte, vorzügliche Bedienung. Ansichtskarten schreiben, den Kodak spielen lassen, dichten, das war, nachdem das Auge sich satt gesehen, die Signatur des Tages. Einem schreibenden „Jüngling mit lockigem Haar“, dem eine poetische Ader geplätzt, gucken wir über die Achsel und lesen folgendes:

Umringt von Eis und ewigem Schnee,  
Sind Grüss' Euch ins lächelnde Thal;  
Hier oben auf schwindelnd Bergeshöh'  
Vergrüss' sich alttägliche Qual.  
Doch hier auch verschönt der rastlose Trieb  
Den staunenden Wanderer nie;  
Man geniesst das Schöne nur wie ein Dieb,  
Oder — wie eine Cooks-Partie. —

Zwischen 2 und 3 Uhr finden sich die Gäste wieder zusammen auf Rifflalp, wo in den ge-